

UV 1 – Imágenes de un país (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen</p> <p><u>Leseverstehen</u> In unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u>: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p><u>Grammatik</u>: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten, Aufforderungen, Verpflichtungen und Vergleiche angemessen differenziert formulieren</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: auch umfangreichere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen</p> <p><u>Orthographie</u>: die Kenntnis von grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Aussprache und Intonation</u>: in der Regel korrekte Aussprache der spanischen Phoneme u.a. der Diphthonge</p> <p><u>Grammatik</u>: Substantivierung von Adjektiven mit <i>lo</i>, Passivkonstruktionen (<i>pasiva refleja</i>) und Adverbien auf <i>-mente</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: über ein Land frei sprechen: vertiefte Beschäftigung mit einem lateinamerikanischen Land</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Vorträge, Präsentationen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens, Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche <i>tareas</i>: <ul style="list-style-type: none"> • ein Land vorstellen • ausdrücken was man machen soll und machen darf • Aktionen genau beschreiben, sagen was wichtig oder gut ist • Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel, Leseverstehen¹ <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • ¹Die zusätzlich zum Schreiben und dem Verfügen über sprachliche Mittel zu überprüfenden Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) können innerhalb des Schuljahres getauscht werden, solange gewährleistet ist, dass die jede Teilkompetenz einmal im Jahr überprüft wird

UV 2 – Anécdotas y otras historias (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen</p> <p><u>Leseverstehen</u> Längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> einen breiten Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden</p> <p><u>Grammatik:</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten, Hypothesen und Annahmen angemessen differenziert formulieren</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Personenbeschreibungen, alltägliche Handlungen in der Vergangenheit, technologische Entwicklung</p> <p><u>Grammatik:</u> <i>imperfecto</i> (regelmäßige Verben + ser, ir, ver); der Gebrauch des <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Bedeutung digitaler Medien im Alltag früher und heute; reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Personenbeschreibungen, über die Vergangenheit sprechen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Organisation des Schreibprozesses; Wort- und Texterschließungsstrategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche <i>tareas</i>: • Personen beschreiben • Vergangenes erzählen • Situationen in der Vergangenheit schildern • Über Ereignisse berichten
--	--	--

UV 3 – Galicia (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Leseverstehen</u> Auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u> Eigene Interessen benennen und begründen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u>: einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden</p> <p><u>Grammatik</u>: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten, Hypothesen und Annahmen angemessen differenziert formulieren</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: ihre Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</p> <p><u>Sprachmittlung</u> auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u> Sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Grammatik</u>: estar + Adjektiv, Präpositionen und Pronomen; der doppelte Akkusativ, Zeitadverbien beim Gebrauch des <i>imperfecto</i> und des <i>indefinido</i>; indirekte Rede (Einleitungssatz im Präsens), <i>Usted/Ustedes</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: Jakobsweg, Einblicke in regionale Diversität und sprachliche Besonderheiten, vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Spanien</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Werbe- und Informationstexte u.a. aus dem öffentlichen Raum, Bildbeschreibungen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten, Hör- und Hörsehstrategien</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u>: im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen grundlegende Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten benennen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche <i>tareas</i>: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer spanischen Region (landeskundliche und kulturelle Besonderheiten) • Planung einer Rundreise durch Spanien (Busfahrplan, Reisevokabular, ...) • Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hörverstehen¹ <hr/> <p>¹Die zusätzlich zum Schreiben und dem Verfügen über sprachliche Mittel zu überprüfenden Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) können innerhalb des Schuljahres getauscht werden, solange gewährleistet ist, dass die jede Teilkompetenz einmal im Jahr überprüft wird</p>

UV 4 – Las amistades (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> Auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen:</u> <u>an Gesprächen teilnehmen:</u> Sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen Zusammenhängendes Sprechen: Eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen</p> <p><u>Schreiben:</u> Formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich auch in Form mehrfach kodierter Texte verfassen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden <u>Grammatik:</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten, Hypothesen, Annahmen, Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenz:</u> In der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zu Textaussagen persönliche Eindrücke und Gefühle sowie eigene Perspektiven und persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren; Produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachlernen ziehen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>el presente de subjuntivo</i> (Formen), der <i>subjuntivo</i> nach Verben des Empfindens, der <i>subjuntivo</i> nach Verben des Wünschens Wortschatz: Adjektive zur Personenbeschreibung</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Jugendkultur, Spanisch in Argentinien</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> <i>fotonovela</i> erstellen, persönliche Nachrichten und Berichte lesen, Rollenspiele entwickeln</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen (argentinisches Spanisch)</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u> Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche <i>tareas</i>: • Fotonovela zum Thema Freundschaft erstellen (Gefühle, Wünsche, Ratschläge) • Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung¹ <hr/> <p>¹Die zusätzlich zum Schreiben und dem Verfügen über sprachliche Mittel zu überprüfenden Kompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) können innerhalb des Schuljahres getauscht werden, solange gewährleistet ist, dass die jede Teilkompetenz einmal im Jahr überprüft wird</p>
--	--	--

UV 5 – Conflictos generacionales (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Schreiben</u> Verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p><u>Sprechen:</u> An Gesprächen teilnehmen: Eigene Interessen benennen und begründen Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p><u>Wortschatz:</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p><u>Grammatik:</u> auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten, Hypothesen, Annahmen, Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> Auch in authentischen Gesprächssituationen und weitgehend freier Rede Aussprache und Intonation angemessen anwenden</p> <p><u>Sprachbewusstheit:</u> Das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und –probleme beachten und deren Lösung kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Der <i>subjuntivo</i> nach verneinten Verben (<i>no pienso que / no creo que ...</i>), der <i>subjuntivo</i> nach unpersönlichen Ausdrücken wie <i>no es verdad que, es importante que ...</i></p> <p>Wortschatz: Adjektive zur Personenbeschreibung (positive und negative Charaktereigenschaften/Gemütszustände), Redemittel um auszudrücken, was einem (nicht) gefällt</p> <p>Aussprache und Intonation: in der Regel korrekte positionsbedingte phonetische Realisierung von g und c</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Einblicke in Schulsysteme</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Tagebucheinträge, innere Monologe, Diskussion führen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche <i>tareas</i>: <ul style="list-style-type: none"> • an einem Rollenspiel teilnehmen, in dem es um einen Konflikt zwischen Eltern und ihren Kindern geht (z.B. Besuch einer Party, Urlaubsplanung, ...)

UV 6 – La vida de otros jóvenes (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u>: längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen</u>: an <u>Gesprächen teilnehmen</u> von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten</p> <p><u>Schreiben</u>: in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten</p> <p><u>Sprachmittlung</u>: die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Grammatik</u>: auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten, Hypothesen, Annahmen, Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren</p> <p><u>Wortschatz</u>: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u>: Kinderrechte, Begriffe auf Quechua <u>Grammatik</u>: Verben <i>saber</i> und <i>poder</i>; der negative Imperativ, <i>para que + subjuntivo</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: Aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien und Lateinamerika, Kinderrechte und Kinderarmut, el Quechua</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Wohltätigkeitsveranstaltung organisieren, dazu Flyer erstellen, Artikel für Zeitung oder Internet</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher (9.3.1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mögliche <i>tareas</i>: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Organisation/Planung einer Wohltätigkeitsveranstaltung</i> • <i>Flyer erstellen zum Thema Kinderrechte, Leben von Kindern in Lateinamerika</i> • Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel
---	--	---